

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (15. Heft, 1. Hälfte) 4. Mose und 5. Mose 1 Anmerkung zu 4. Mose 18,15

„Alles, das seine Mutter bricht unter allem Fleisch, das sie dem Herrn bringen, es sei ein Mensch oder Vieh, soll dein sein; doch daß du die erste Menschenfrucht lösen lasset, und die erste Frucht eines unreinen Viehes auch lösen lasset“.

Die erste Menschenfrucht und die erste Frucht eines unreinen Tieres stehen hier auf gleicher Linie! Welch ein Beweis für die Erbsünde!